

E-Procurement heute

Lieferantenanbindung einfach gemacht

Moderne Produkte bieten die gesamte Palette an Unterstützungen. Die Palette reicht von globaler Lieferantensuche bis zur signierten Rechnung.

Elektronische Beschaffung ist mehr, als nur per Mausklick Bestellungen auslösen. Das Internet ermöglicht Unterstützung in vielen kleinen Aspekten. Dazu gehört auch, per Mausklick Bestellungen auszulösen und bis hin zur MWSt.-konformen elektronischen

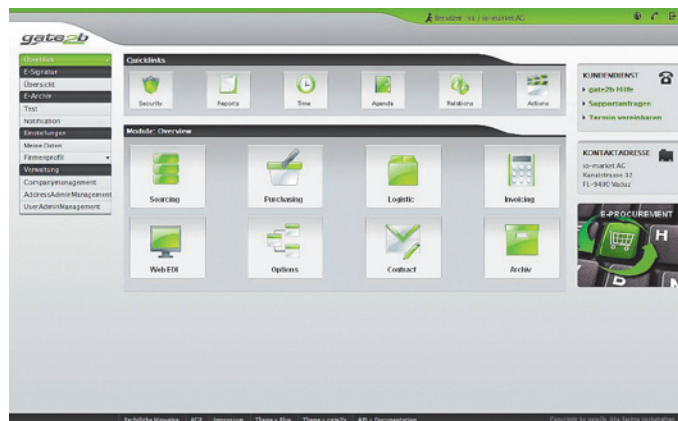
Daniel Kohler*

Rechnungsstellung eine Verbesserung der traditionellen Abläufe. Doch erst im harmonischen Zusammenspiel mehrerer solcher Komponenten zeigt sich, was eine Beschaffungslösung wirklich leisten kann.

Mit besseren Prozessen aus der Krise

Viele Firmen haben während der Finanzkrise Personal aus Kostengründen entlassen müssen, obwohl der Arbeitsaufwand im Einkauf unwesentlich kleiner geworden ist. Nun sind die Unternehmen gefordert, diesen Kapazitätsverlust durch Optimierung von Prozessen wieder wettzumachen – vor allem, wenn sich die Auftragslage verbessert und die Kapazitäten eigentlich wieder benötigt werden. Auch Firmen, auf die das obige Szenario nicht zutrifft, spüren den Druck, die Beschaffungsprozesse effizient zu gestalten. Dies ist jedoch keine leichte Aufgabe. Schliesslich gilt es viele, sehr unterschiedliche Geschäftspartner einzubinden und es fehlt oft das Know-how im Bereich E-Business. Wie unterstützt man den strategischen Einkauf? Wie den operativen? Welche Tools genügen den Anforderungen an die Beschaffung von direkten Gütern? Welche sind optimal für indirekte Güter? Lohnt sich VMI? Wie löst man die Schnittstellenproblematik?

* Daniel Kohler ist Geschäftsführer der io-market AG, Vaduz



Beispiel Cockpit.

Im Folgenden wird anhand eines Produkts der io-market AG aufgezeigt, wie heutzutage die Antwort auf solche Fragen aussieht und was ein modernes Produkt bietet, welches die Beschaffungsprozesse unterstützt.

Die wesentlichen Komponenten in der Beschaffung

1. Beratung:

Eine gute Business-Software ist nicht nur Software, sondern beginnt mit einer beratenden Unterstützung, denn es sollen alle wichtigen Aspekte und alle beteiligten (internen und externen) Gruppen systematisch berücksichtigt werden. Bei Bedarf wird mit dem Kunden zusammen die IST-Situation (Einkaufs-, Logistik- und Rechnungsprozesse) analysiert und die SOLL-Situation definiert, so dass der höchst mögliche Nut-

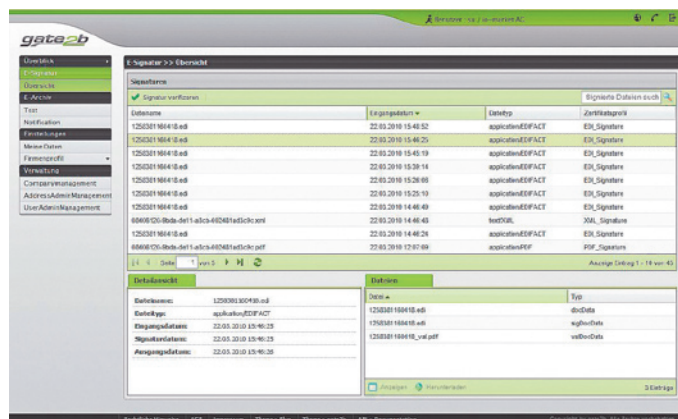
2. Strategischer Einkauf:

Die Anforderungen an ein Sourcing-Tool variieren mit der Komplexität der Ausschreibungen. Für einfache online Ausschreibungen genügen die Grundfunktionen einer kleinen Lösung. Für (Gross-) Unternehmen mit komplexen und umfangreichen Sourcing-Projekten (RFx) gibt es ein «Professional Sourcing-Tool», das zu den führenden Produkten in Deutschland zählt und nahtlos integriert ist.

3. Operativer Einkauf:

Die Optimierung des operativen Einkaufs bedingt eine hohe Integration zwischen Lieferanten und dem Kunden. Diese wird sinnvollerweise nicht für jeden Lieferanten einzeln «gebastelt», sondern über ein Kommunikations- und Informationsnetzwerk (gate2b-net) gewährleistet. Ein ausgeklügeltes Multikatalogmanagement mit einer integrierten Bedarfsanforderung (BANF) für externe Systeme und Kundenworkflows (Freigabeprozesse, etc.) wickelt sowohl direkte als auch indirekte Güter effizient ab.

Die Bestellung von direkten Gütern wird im bestehenden ERP-System des Kunden durchgeführt. Sie kann mit Spezifikationen er-



Beispiel E-Signatur-Service.

gänzt werden und läuft über den zentralen Hub (gate2b-net) zum jeweiligen Lieferanten. Der Hub gewährleistet die Konvertierung und Validierung der elektronischen Daten und unterstützt gegebenenfalls Kundenworkflows. Auch für Rückmeldungen (Auftragsbestätigungen, Lieferanweisungen, Rechnungen und Gutschriften etc.) stellt der Hub sicher, dass die Informationen korrekt und sicher übermittelt werden.

Bei den indirekten Gütern liegt die Herausforderung darin, die in einem Shop bestellten Produkte und Dienstleistungen in das ERP-System automatisiert so zu integrieren, dass alle Bestellungen einer Unternehmung referenziert im ERP-System vorhanden sind.

4. Vendor Managed Inventory (VMI)

Der Einsatz von VMI-Prozessen, der lieferantengesteuerten Bestandesführung und Beschaffung, hat deutlich zugenommen. Die Übergabe der Verantwortung an den Lieferanten führt zu besserer Koordination – gerade bei Auftragsänderungen, Terminverschiebungen oder kurzfristigen Lieferungen. Dazu werden auf dem Hub Möglichkeiten geschaffen, um aktuelle Lagerdaten, Forecast-Informationen anzuzeigen und aktive Überwachungsfunktionen einzusetzen.

5. E-Invoicing

Ein weiteres Einsparpotenzial ergibt sich in der elektronischen MwSt.-konformen Rechnungsstellung. Zusätzliche Synergien ergeben sich, wenn die Vorprozesse (Bestellungen etc.) über den Hub abgewickelt werden. Dann prüfen Workflows die Rechnung vor der kostenpflichtigen Signatur

und geben Meldung im Fehlerfall. Für die saubere Ablage und Verwaltung der Rechnung steht das Online-Archiv zur Verfügung.

6. Signatur-Service

Mit dem Signatur-Service können Dokumente einfach und kostengünstig signiert werden. Dies ergänzt natürlich die elektronische Rechnungsstellung. Auch dieser Service kann problemlos unabhängig von anderen Komponenten genutzt werden. In Kombination mit dem Online-Archiv kann der gesamte Signatur- und Archivierungsprozess ausgelagert werden.

7. Online-Archiv

Das auf Sicherheit und Bedienerfreundlichkeit ausgelegte Online-Archiv dient zur Ablage von elektronischen Dokumenten aller Art. Die Vorteile gegenüber einem physischen Archiv liegen auf der Hand. Für die Ablage von Lieferantenverträgen steht ein Contract-Management-System zur Verfügung, das zusätzliche Funktionen bietet, wie beispielsweise eine Warnmeldung, wenn ein wichtiger Vertragszeitpunkt (Kündigungsfrist, Auslauf) erreicht wird.

Das harmonische Zusammenspiel aller Komponenten

Jede der oben genannten Funktionalitäten/Komponenten/Module kann für sich alleine (als punktuelle Lösung) bereits Sinn machen. Die Kombination mehrerer Komponenten bietet aber unnachahmliche Synergieeffekte, wie auch das folgende Beispiel zeigt: Der Kunde übermittelt ab ERP-System eine Rechnung, die auf

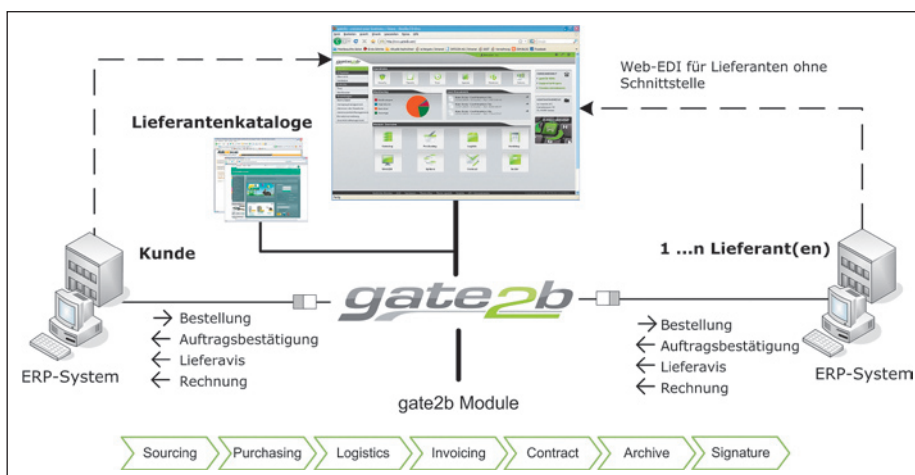
dem Hub MwSt.-konform mit seinem eigenen Zertifikat signiert und ohne weitere Verarbeitung an den Rechnungssteller retourniert wird. Der Rechnungssteller kann anschliessend sein signiertes Dokument für die Weiterleitung an den Kunden oder für das Archiv in Empfang nehmen.

Das nahtlose Zusammenspiel der Funktionalitäten kann nur bieten, wer, wie die io-market AG, die Software selbst entwickelt und betreibt und eine auf Flexibilität ausgelegte Softwarephilosophie/-architektur verfolgt. io-market AG ist ein Pionier im Bereich der sogenannten Software as a service (SaaS). SaaS steht für das Betreiben von Software über das Internet mit einem grossen Dienstleistungsanteil.

Software as a Service

Das Zur-Verfügung-Stellen der Software über das Internet ermöglicht ein einfaches Aufschalten neuer Module. Die io-market AG bietet eine umfassende Palette von Funktionalitäten/Modulen, die jeden wichtigen Aspekt des Kundenprozesses unterstützen. Welche Komponenten aktiviert werden, entscheidet der Kunde. Damit passen sich die Lösungen individuell den Bedingungen des Kunden an, ohne dass für jeden Kunden aufwändige Neuprogrammierungen notwendig sind. Zudem zeichnen sich die Produkte durch eine ausserordentlich hohe Skalierbarkeit aus. Das bedeutet, dass steigende Auftragsvolumina problemlos bewältigt werden.

Der Dienstleistungsanteil der Software zeigt sich unter anderem darin, dass die io-market AG für ihre Kunden die Integration der Lieferanten übernimmt. Der Kunde soll nicht die Hauptlast am technischen Risiko tragen und sich in Spezialprobleme, wie die Schnittstellenproblematik, verschanzen. Dies übernimmt der Anbieter einer modernen Beschaffungssoftware (hier also die io-market AG). Schnittstellenintegration gehört schliesslich zu den absoluten Kernkompetenzen. Statt den Kunden mit technischen Problemen zu belasten, werden ihm die wichtigsten Informationen als Cockpit aufbereitet zur Verfügung gestellt. Alle Daten sind unter Verwendung äusserst hoher Sicherheitsstandards gespeichert und so aufbereitet, dass der Kunde auf alle Details gezielt zugreifen kann. www.io-market.com



Zusammenspiel von beteiligten Geschäftspartnern, Modulen und Systemen.